



Königstettner Pfarnachrichten

Folge 333, August 2016

Welt in Bewegung

„Laut ist sie geworden, die Welt. In diesem Lärm wird oft überhört: das stille Schluchzen eines traurigen Kindes, die stillen Tränen eines enttäuschten Menschen, das leise Warum eines Sterbenden, die Stille Freude von Verliebten,“ - So schreibt Bischof Benno Elbs.

Welt in Bewegung heißt, auch unser Leben ist in Bewegung und daraus wächst für unser Zusammenleben oft Not an Zeit und Einfühlungsvermögen, Verständnis, Bereitschaft zu helfen,

Wir Menschen suchen aber Geborgenheit und Angenommensein. Nichts Neues, nur, wir müssen uns dies wieder mehr bewusst machen.

Zurückschauend auf 42 Jahre Pfarrer in Königstetten waren auch sie bewegte Jahre. Schnell vergangen. Einiges sei aus dieser Zeit ins Gedächtnis gerufen.

Nicht als Wichtigstes, doch erwähnenswert, waren die baulichen Vorhaben: Erhalten und notwendige Renovierungen. Es war nur möglich, durch das eifrige Zusammenhelfen, manuell als auch finanziell. Ein Ausspruch eines Pfarrkirchenrates in dieser Bauzeitphase: „..... und das schaffen wir.“ - Danke für die Mutmacher und aufrichtigen Dank allen.



Es war auch eine Zeit der innerkirchlichen Spannungen, besonders in unserer Diözese. Auch hier durfte ich die Unterstützung durch Gebet und Mitdenken und -schaffen zur Erneuerung erfahren. Wohl bewusst, nicht alle Königstettner konnten den Aufbruch des 2. Vatikanischen Konzils mit vollziehen (kein Einzelfall, auch Bischöfe sträubten sich). Aber in der Pfarre war Einheit.

Das Wort Einheit - das heißt nicht Uniformität - und Gemeinschaft war mir in dieser Zeit ein großes Anliegen. War nicht bloß meine Idee, vielmehr aus der Botschaft Jesu kommend: Einheit in der Vielfalt. Da hieß es: das Gemeinsame steht an erster Stelle (2. Vatikanum: Gemeinwohl steht vor dem Eigenwohl). Wenn es bei der Leitung der Pfarre Verletzungen oder Enttäuschungen gab, dann geschah es nicht bewusst. Um ehrlich zu sein, ungeschoren bin auch ich nicht geblieben; sei es wie immer.



Eines muss aber noch, mein größtes Anliegen, wenn auch erst gegen Ende, erwähnt werden: Gottes Botschaft in unserer Zeit zu den Menschen zu bringen im Feiern und in der Verkündigung. Die Botschaft Jesu, die uns freimacht von Zwängen und öffnet für die Freuden des Lebens. Verkündigung, die auch hilft im Leid, Trauer und Enttäuschung, aber einlädt selber Hand anzulegen. Im Volksmund heißt es: „Die gebratenen Tauben fliegen nicht in den Mund.“ Mühsam ist der Weg des Glaubens, muss geschützt und gepflegt werden - wie ein zartes Pflänzchen. Aber es lohnt sich und trägt im Leben.

Natürlich liegt es nicht nur beim eigenen Bemühen, es bedarf besonders der Hilfe Gottes. Daher das Gebet - reden mit Gott, was am Herzen liegt, wohl in der Bereitschaft: dein Wille geschehe - und das gemeinsame Feiern, sei es sonntags oder bei sonstigen Anlässen. Auch hier darf ich den fleißigen Mitwirkenden ein Vergelt's Gott sagen.

Dazu Friedrich Mendts Worte: „Gott muss wachsen lassen und der Mensch muss seinen Teil tun. Nicht entweder oder, sondern sowohl als auch.“

Diese Worte zur Rückgabe der Pfarrleitung: dankend Gott und Euch; aber auch anregend zu einem fruchtbaren Spürbarmachen der Botschaft Jesu in den weiteren Jahren. Getauft sein heißt, eingeladen Bote und Verkünder der Gesinnung Jesu zu sein, in Wort und Tat.

Meinem Nachfolger Kaplan Eusebiu Bulai wünsche ich Gottes Segen und meine Bitte an Gott, angelehnt an Salomons Worte: Verleihe deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er die Menschen im Geiste Jesu leite und begleite und richtig zu unterscheiden versteht.

Franz Probsthauer



Bereits zum 15. Mal ergreift das Rennfieber die Minis aus Königstetten!

Am 27. August 2016 findet wieder ab 10 Uhr das alljährliche Seifenkistl-Rennen statt. Die Ministranten und ihre Betreuer freuen sich auf andere Minis aus dem gesamten Dekanat Tulln und auch auf alle Familien, die gerne einen lustigen Tag verbringen wollen.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Infos unter: 0664/9684279

Wallfahrt nach Frauenhofen

Sonntag, 18. September



13:00 Uhr Treffpunkt in der Pfarrkirche Königstetten für die Wallfahrer, die zu Fuß nach Frauenhofen gehen.

Der Weg führt abseits der Straßen nach Frauenhofen und ist leicht zu begehen und somit auch bestens für „Groß“ und „Klein“ geeignet.



15:30 Uhr feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Frauenhofen.

Im Anschluss wird in bewährter Weise für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

*Zum miteinander Feiern und Beten ladet der Pfarrgemeinderat herzlichst ein.
(Nähere Infos dann im Schaukasten!)*

Miteinander Gott suchen!

Natürlich nicht nur suchen sondern hoffentlich auch finden, seine Anwesenheit spüren, ihn preisen und danken. Wenn es der Fall ist, mit ihm auch streiten und seine Barmherzigkeit und Vergebung erfahren. Miteinander die Liebe Gottes einfach leben. Das ist die Aufgabe der Kirche, und auch unsere. Ab 1. September bin ich als Moderator für die Pfarren Königstetten, Tulbing und Chorherrn bestellt. Dem Moderator obliegen die gleichen Rechte und Aufgaben wie die eines Pfarrers. Alles hatte seine Stunde, seine Zeit, sagt uns so schön das Buch des Predigers (3,1). Aussagen, die ihre Bedeutung für das Leben aller Menschen finden können.

Meine Zeit auf der Erde begann am 17. November 1984, als ich in der Stadt Iasi im Nordosten in Rumänien geboren wurde. In einem christlich-orthodoxen Land wuchs ich in einer katholischen Familie auf, wo mir der Glaube geschenkt wurde. Als die Zeit zum Studieren kam, habe ich mich für das Priesterseminar entschieden. Warum? Ich glaube und ich hoffe, dass es Gottes Wille war. In meiner Heimatdiözese Iasi war ich bereits drei Jahre Kaplan. Seit 1. September 2014 bin ich Kaplan in Königstetten. Der Beweggrund, die Heimat zu verlassen, war, dass es in Rumänien genügend Priester gibt und ich dort arbeiten will, wo diese fehlen. Jetzt ist die Zeit um eine neue Herausforderung anzunehmen. Mit Gottes Hilfe schau ich zuversichtlich in die Zukunft. Miteinander Gott suchen! Ich hoffe, dass wir es gemeinsam schaffen können, eine einladende und Gottes Botschaft verkündende Gemeinde zu sein.



Weitere Termine

Erntedankfest am

Sonntag, 2. Oktober 2016, um 9.30 Uhr

Familienmessen jeweils am

Sonntag, 25. September 2016, um 9.30 Uhr

Sonntag, 16. Oktober 2016, um 9.30 Uhr

Sonntag, 13. November 2016, um 9.30 Uhr

Sonntag, 4. Dezember 2016, um 9.30 Uhr

Sonntag, 15. Jänner 2017, um 9.30 Uhr

Abschied x2

Unsere „Sternsingeroma“, Frau Elfe Werilly, mussten wir im Mai zum Grab begleiten. Sie hat mit ihrer Schwiegertochter die Sternsingerkleider, Umhänge, Tücher und was sonst noch dazu gehört geputzt, gewaschen, ausgebessert, gebügelt u.a.m. Man musste nicht erst sagen – bitte, es wäre wieder soweit. Schon war die gesamte Garderobe wieder im Kasten verstaut. *Das sind die vielen stillen Stunden, die für die Pfarre geleistet werden.* Habe wieder ein paar Mal gehört, dass unsere Sternsinger so schön beisammen sind. – DANKE liebe „Sternsingeroma“!.

Im Juni ist Frau Maria Bieder verstorben – unsere Biedermami – wie wir sie liebevoll nannten. Frau Bieder half ab Herbst 1974 im Pfarrhof. Jeden Freitag, pünktlich um 12 Uhr, kam sie und packte an, wo es notwendig war. Der gute Hausgeist einfach. Zur Erinnerung – damals gab es noch keine allgemeine Altwarensammlung (Papier, Glas, Kleider). So wurden die Woche über Pakete und Schachteln in den Pfarrhof gebracht und am Freitag von Frau Bieder verstaut. – Ein Zusatzorden gebührt ihr noch für die liebevolle Katzenbetreuung, wenn es einmal Urlaub gab. Wenn nötig, ging sie mehrere Male herauf, damit die Tiere in der Nacht im Haus waren. Es ist ihr nicht leicht gefallen zu sagen, dass sie nicht mehr kommen kann. - DANKE BIEDERMAMI!

Wechsel in der Leitung der Pfarre Königstetten

In der Sonntagsmesse am 4. September 2016 mit Beginn um 9:30 Uhr wollen wir unseren neu bestellten Moderator Eusebiu Bulai offiziell willkommen heißen. Den Festgottesdienst feiert mit uns Generalvikar Mag. Eduard Gruber. Anschließend sind alle zur Agape eingeladen.

Im Rahmen des Erntedankfestes am 2. Oktober 2016 bei der hl. Messe um 9:30 Uhr werden wir Pfarrer Franz Großhagauer unseren Dank für sein mehr als vier Jahrzehnte langes Wirken in unserer Pfarre aussprechen. Für ein gemeinsames Geschenk wurde bei der Filiale der Volksbank in Königstetten ein Spendenkonto eingerichtet:

Kontobezeichnung Pfarrer Grosshagauer
IBAN AT89 4715 0413 0803 0003
BIC VBOEATWWNOM

Ab Mitte September liegen entsprechende Zahlscheine im Vorraum der Kirche auf.

Im Namen der Pfarre
Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

<p>Impressum: Medieninhaber: Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten, Schulgasse 3, 3433 Königstetten, Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlagsort: Königstetten; Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.pfarre-koenigstetten.at</p>
--

Herzliche Einladung



Am Sonntag, 28. August, ab 10.30 Uhr, sind wir im Pfarrhof beisammen. Die Küche zu Hause darf kalt bleiben. Es wird für Groß und Klein gesorgt.

Ein kleines Danke für 42 Jahre in Königstetten.
Sollten Sie erst in letzter Zeit zugezogen sein, so sind Sie genauso willkommen, wie die Altkönigstettner.

Ich freue mich auf Euer Kommen

Franz Großhager